



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

Rauchfreie Schule in Hamburg

3. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle

Gliederung

- **Regelung** zum Rauchen
- **Anlass** des Rauchverbots
- **Zielsetzung** des Rauchverbots
- **Umsetzungsstrategie**
- Leitbild **Drogenfreie Kindheit und Jugend**
- **Erfolg** der Maßnahmen Probleme der Zielerreichung
- **Herausforderungen** für die schulische Nichtraucherförderung
- **Forderungen**



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung



neue Regelung HH

ab 1.8. 2005



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

Generelles, gesetzlich verankertes **Rauchverbot** auf dem Schulgelände und bei schulischen Veranstaltungen für

- Schülerinnen und Schüler
- Lehrerinnen und Lehrer
- Nichtpädagogisches Personal
- Besucherinnen und Besucher (auch Firmen)

alte Regelung HH

bis 31.7. 2005



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

Rundschreiben betr. Rauchen in Schulen

1. Absolutes Rauchverbot im **Schulgebäude** mit Ausnahme eines extra dafür ausgewiesenen **Raucher-Lehrerzimmers**
2. Im Übrigen entschied die Schulkonferenz im Rahmen der Hausordnung, ob innerhalb des **Schulgeländes** geraucht werden darf
= **Raucherecken** auf dem Schulhof

Anlass:

Nikotinkonsum Jugendlicher

SCHULBUS 2004



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

- **44%** der **14-18 jährigen** Schülerinnen und Schüler haben im letzten Monat geraucht
- nach dem 15 Lebensjahr wird nur selten in den Tabakkonsum eingestiegen
- **kontinuierlicher Anstieg** der durchschnittlichen Zahl **pro Tag gerauchter Zigaretten**
- kaum jugendliche **Cannabiskonsumenten**, die nicht **vorher mit dem Rauchen begonnen** haben

Anlass:

Nikotinkonsum Jugendlicher

SCHULBUS 2004



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

- **Haupt-, Berufs- und GesamtschülerInnen rauchen mehr als Gymnasiasten**
- **höherer Anteil rauchender Mädchen als Jungen**
- **Image von Nikotin deutlich negativer als von Alkohol**
- **jugendliche Tabakkonsumenten sind insgesamt weniger zufrieden und zeigen schwächere Schulleistungen**
- **starker Einflussfaktor ist Zigarettenkonsum im Freundeskreis**

Zielsetzungen



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

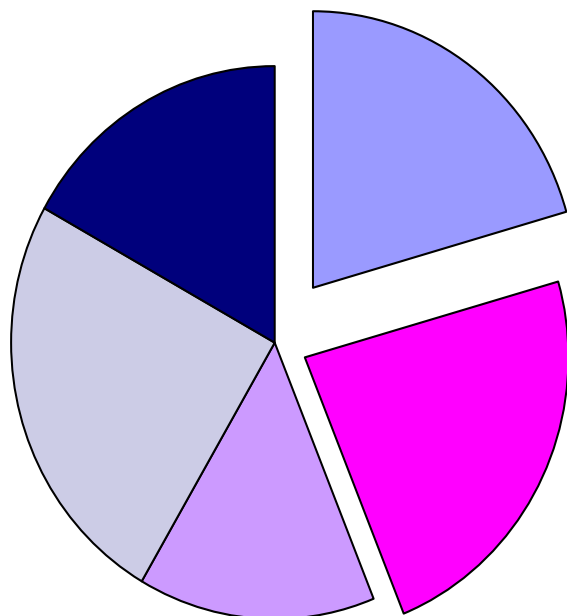
- **1. Reduktion des Tabakkonsums**
Gesundheitsförderung als Bildungsauftrag
- **2. Vorbeugung des Missbrauchs**
weiterer psychotroper Substanzen

266 weiterführende Schulen von 430 und Schülerzahlen HH



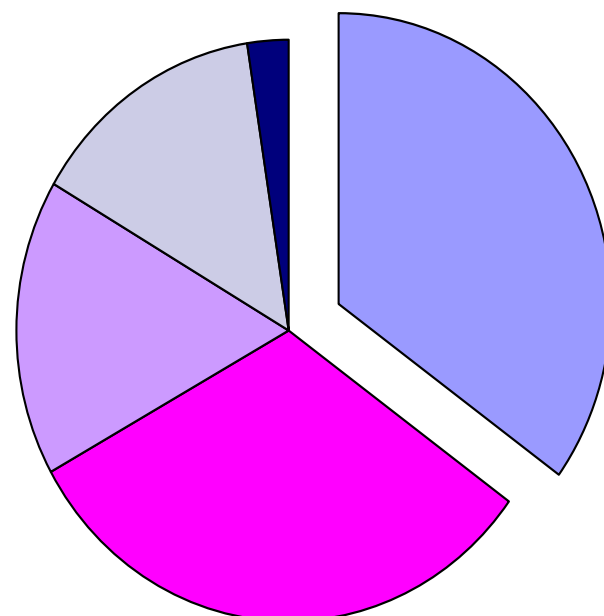
Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

Anzahl weiterführender Schulen



- 55 berufliche Schulen
- 62 Gymnasien
- 38 Gesamtschulen
- 66 HR-Schulen
- 45 Sonderschulen

SchülerInnen nach Schultypen



- Berufliche Schulen
- Gymnasien
- Gesamtschulen
- HR-Schulen
- Sonderschulen

Umsetzung: Schulische Nichtraucherförderung



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

Institutionen bezogen

- Möglichkeiten der **aktiven Pausengestaltung** schaffen
- Durchführung von **Wettbewerben**
- **Regelwerk** vereinbaren und einhalten

Personenbezogen

- **Aufklärung über Risiken des Rauchens + Impulse zur Selbstreflexion**
- **Förderung der Lebenskompetenzen durch Unterrichtsprogramme**
- **Ausstiegsangebote für rauchende SchülerInnen und LehrerInnen**
- **Umsetzung des Rauchverbots auch durch Sanktionen**

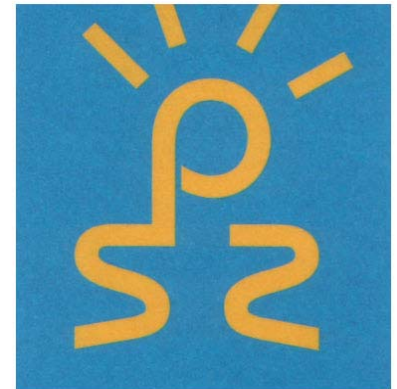
Unterstützung der Schulen



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

SuchtPräventionsZentrum **SPZ**

- Systemische und allgemeine Hilfen
- Lehrerfortbildung
- Materialien
- Schülerprojekte
- Elternmitwirkung
- Ausstiegshilfen



Systemische und allgemeine Hilfen



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

- **Leitfaden** „Realisierung der rauchfreien Schule und Umsetzung des generellen Rauchverbots“
- **Informationsplattform** über den Hamburger Bildungsserver
- **Qualifizierung von Schulleitern** und schulinternen Ansprechpartnern
- Unterstützung von 9 Schulen bei der Entwicklung und Umsetzung eines Gesamtkonzeptes zur Nichtraucherförderung
- **Beratung** schulinterner Projektgruppen



Lehrerfortbildungen zu Unterrichtsprogrammen



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

- „**Eigenständig werden**“ für die Klassenstufen 1-6
- „**Fit und stark fürs Leben**“ für die Klassenstufen 1-6
- „**Selbstständig werden - Eigenständig bleiben**“ für die Klassenstufen 7-9
- „**PeP**“
(Persönlichkeitsförderungs-
Programm zur Suchtprävention)
für Förderschulen



Schülerprojekte



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

- **Wettbewerb**
„**Be smart – Don't start**“
- **Informations- und Reflexionsparcours**
mit 2 Stationen zum
Thema Rauchen
- **Youth to Youth** Seminare



Materialien



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

- Baustein „Tabak/Nikotin“ im Unterrichtsmaterial
„**Drogenkundliche Bausteine**“
- **Infocard** von Schülern für Schüler erstellt
- **CD** zum Unterrichtsthema „**Tabakkonsum**“
zusammengestellt von Wolfgang Kadow



Infocard Viel geschafft von Schülern für Schüler erstellt



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

Viel geschafft



Elternmitwirkung



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

- Elternveranstaltung an Schulen
- Elternbriefe



Ausstiegshilfen Schüler



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

- Nichtraucherkurs für Schülerinnen und Schüler, die wiederholt gegen das Rauchverbot verstoßen
- Raucherentwöhnungskurs „Und Tschüss...“ für nikotinabhängige Schüler/innen

...UND
TSCHÜSS!

Ausstiegshilfen Lehrer



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

Für die Lehrkräfte und das nicht unterrichtende Personal bietet

- die „**Beratungsstelle für Krisenbewältigung und Abhängigkeitsprobleme**“
Raucherentwöhnungskurse
und
- der **Arbeitsmedizinische Dienst**
des Personalamtes



Leitbild Drogenfreie Kindheit und Jugend



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

■ Ziel

Sensibilität für Drogen- und Suchtprobleme erhöhen

Risikogruppen erreichen, bevor sich problematisches Verhalten entwickelt

Verbesserung der Früherkennung und Frühintervention

Reduktion des Suchtmittelkonsums
weniger und späterer Einstieg

Erschwerung der Verfügbarkeit von Suchtmitteln

Ausrichtung des Hilfesystems auf suchtgefährdete Kinder und Jugendliche



■ Maßnahme

Klare Orientierung im Umgang mit Suchtmitteln in Familie, Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Projekt „FreD“
Projekt „Connect“ für Kinder suchtkranker Eltern -
Koordiniertes Vorgehen aller Akteure

Einrichtung eines Zentrums für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters am UKE

Rauchverbot an Schulen

Einhaltung und Kontrolle des Jugendschutzgesetzes

frühzeitige und wirksame Kontaktaufnahme zum Hilfesystem ermöglichen

Erfolg der Maßnahmen



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

Akzeptanz des Rauchverbots

- Lehrerraucherzimmer abgeschafft
- Raucherecken der SchülerInnen abgeschafft
- in Schulsekretariaten und Hausmeisterlogen wird nicht mehr geraucht
- **Fazit:** Das Rauchverbot wird insoweit akzeptiert, dass auf dem **Schulgelände** weitgehend nicht mehr geraucht wird. Die Akzeptanz des Verbots bei **schulischen Veranstaltungen** ist geringer.



Rauchen vor dem Schultor



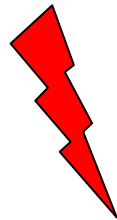
- Erschwerung der Aufsicht ?
- Belästigung des Umfeldes ?
- größere Sichtbarkeit der RaucherInnen ?
- SchülerInnen und LehrerInnen rauchen gemeinsam ?

Probleme der Zielerreichung



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

**Nikotinabhängige
können nicht
einfach aufhören**



**Ausstiegshilfen
werden von Jugendlichen
zu wenig angenommen**

Rauchen Ausdruck und Bewältigungsversuch von Problemlagen



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

- **Gleichaltrigengruppe** ➤ **Rauchercliquen treffen sich**

- **Schulischer Bereich** ➤ **unterdurchschnittliche Schulleistungen, schlechteres Verhältnis zu den Lehrern**

- **Familiäre Bedingungen**
 - **Autoritätskonflikte**
 - **Nikotinkonsum der Eltern**

- **Markt** ➤ **Leichte Verfügbarkeit von Zigaretten**

Abschätzung der gefährdeten Kinder und Jugendlichen



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

Der Berliner Ergebnisse der ESPAD-Studie zufolge haben von den befragten **Schülern der Klassenstufe 9 und 10** bereits:

34,8 % täglich Zigaretten geraucht
4,8 % mindestens einmal pro Woche Cannabis konsumiert.



Nur für die **Altersgruppe der 15- bzw. 16-jährigen** liefert die Übertragung der Ergebnisse auf Hamburg für die Anzahl der gefährdeten oder abhängigen Jugendlichen folgende Schätzzahlen:

- über **9.800** (Nikotin)
- über **1.800** (Cannabis).

Zudem wachsen in Hamburg schätzungsweise **1.000 Kinder** bei drogenabhängigen Eltern auf und **12.000 bis 25.000** bei alkoholabhängigen Eltern.

Diese Kinder sind einem besonderen Risiko ausgesetzt selbst Suchtprobleme zu entwickeln

Quelle: Ambulante Suchthilfe in Hamburg – Statusbericht 2002 der Hamburger Basisdatendokumentation

Herausforderungen für die Nichtraucherförderung



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

- Weiterentwicklung der Schulen zu gesunden Schulen
- Lebenskompetenzprogramme für Gruppen mit unterdurchschnittlichen Schulleistungen
- Erhöhung der Inanspruchnahme von Ausstiegsangeboten
- Prüfung der Wirkung und Verhältnismäßigkeit von Sanktionen

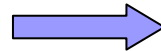
Vernetzung von schulischen mit außerschulischen Maßnahmen der Gesundheitspolitik, der Sozialpolitik und der Jugendpolitik

Forderungen



Behörde für Bildung und Sport
Abteilung Unterrichtsgestaltung

**Maßnahmen anderer
Politikfelder**



**Leichte Verfügbarkeit von
Zigaretten einschränken**

**Selbstwert braucht
realistische Perspektiven**



**Verbesserung der Lebens-
bedingungen von Kindern und
Jugendlichen**

**Reduzierung des Anteils der Kinder
die von Sozialhilfe leben**

Verbesserung der Bildungschancen